

Deutschland hat gewählt - Welche Arbeitsmarktpolitik bekommen wir mit der neuen Koalition?

Berlin, den 19.10.2021: Kurz vor Beginn der Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP hat die PEAG Unternehmensgruppe zwei spannende Gäste zur Oktober-Ausgabe der PERSONALDEBATTE zum Frühstück geladen: Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit (BA) für einen Blick auf die Zukunft der Arbeitsmarktpolitik. Christina Ramb fasste die Kernforderung der Arbeitgeberverbände an die Koalitionäre so zusammen: "Arbeit darf nicht teurer werden."

Beide Diskutanten waren sich in einem Punkt absolut einig: Beschleunigte Verfahren in Verwaltung und digitalen Prozessen seien die wichtigste Grundlage für eine zielgerichtete und effektivere Arbeitsmarktpolitik. Christina Ramb: "Wir wünschen uns deutlich schnellere digitale Verfahren und Prozesse, z.B. bei der Fachkräftezuwanderung. Fachkräftesicherung ist nach Corona in einigen Branchen eine noch größere Herausforderung geworden und wird ein zentrales arbeitsmarktpolitisches Thema bleiben. Auch die Anerkennung von Qualifikationen der Fachkräfte aus dem Ausland muss deutlich einfacher und schneller werden." Daniel Terzenbach dazu: "Wir müssen die Möglichkeiten der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung viel mehr nutzen und ich bin optimistisch, dass die zukünftige Arbeitsmarktpolitik die Grundlagen dafür schaffen wird."

Der Vorstand Regionen der BA sieht im Strukturwandel der Wirtschaft die größte Herausforderung für den deutschen Arbeitsmarkt: "Wir müssen Menschen im Job weiterbilden und qualifizieren. Wir müssen besonders in den Jobcentern entbürokratisieren und damit schaffen, dass wir uns in erster Linie mit der Vermittlung und Förderung von Langzeitarbeitslosen beschäftigen. Denn die Langzeitarbeitslosigkeit ist durch die Pandemie wieder auf eine Million angestiegen."

Für die Arbeitgeber, so Christina Ramb, sind die richtigen und besseren Rahmenbedingungen im Strukturwandel die große Erwartung an die neue Bundesregierung: "Wir wollen keine weiteren Belastungen der Unternehmen, keine weitere Regulierung, sondern eine bessere Umsetzung, z. B. dass die regionale Vernetzung der Arbeitsmarktakteure untereinander unterstützt wird. Im Strukturwandel müssen wir alle Arbeits- und Fachkräfte im Arbeitsmarkt halten. Denn wir brauchen jeden einzelnen!"

KONTAKT

Fulmidas Medienagentur GmbH
Anja Baer
Albrechtstr. 15 / 10117 Berlin

PRESSEMITTEILUNG

Redaktion: Schiffbauerdamm 8 / 10117 Berlin

TEL: 030.9700-4835

FAX: 030.9700-4834

E-MAIL: abaer@fulmidas.de

Im Auftrag der:

PEAG Holding GmbH

Märkische Straße 8-10

44135 Dortmund

www.peag-online.de